



**Pflegestützpunkt**

Landkreis Limburg-Weilburg

# 12. Sachbericht – 2022

Berichtszeitraum: 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022



23.02.2023

Pflegestützpunkt

## Inhaltsverzeichnis

### Vorbemerkung

<b>1. Auswertung der Beratungsarbeit</b> .....	<b>3</b>
1.1. Beratungskontakte .....	3
1.2. Vergleich der Beratungszahlen im Zeitraum 2017-2021 .....	4
1.3. Themen der Beratungen.....	5
1.4. Zugänge zum Pflegestützpunkt.....	6
1.5. Altersgruppen.....	8
<b>2. Caremanagement</b> .....	<b>8</b>
2.1. Versorgungsinfrastruktur im Landkreis Limburg-Weilburg.....	9
2.2. Arbeitsgruppen und Projekte .....	10
2.3. Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit.....	10
<b>3. Pflegestützpunkt Limburg-Weilburg</b> .....	<b>10</b>
3.1. Fortbildung und Fachtagungen .....	10
3.2. Besetzung Pflegestützpunkt .....	10
<b>4. Zusammenfassung und Ausblick</b> .....	<b>11</b>
<b>5. Ausschnitt aus dem Medienspiegel</b> .....	<b>11</b>

## ***Vorbemerkung***

Der Pflegestützpunkt des Landkreises Limburg-Weilburg ist eine unabhängige Beratungsstelle für Menschen mit Pflegebedürftigkeit, mit Behinderung, sowie von Behinderung oder Pflegebedürftigkeit bedrohten Menschen und deren Angehörigen. Die Beratung ist für alle Ratsuchenden trägerneutral und kostenfrei.

Im Juni 2011 wurde der Pflegestützpunkt Landkreis Limburg-Weilburg eingerichtet in gemeinsamer Trägerschaft der Pflege- und Krankenkassen in Hessen und des Landkreises Limburg-Weilburg. Grundlage für die Errichtung ist das Pflegeweiterentwicklungsgesetz des Bundes aus dem Jahre 2008 und eine Allgemeinverfügung des Hessischen Sozialministeriums.

Der Pflegestützpunkt befindet sich in den Räumlichkeiten der Kreisverwaltung in Limburg. Der Standort ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen und verfügt über einen barrierefreien und behindertengerechten Zugang sowohl zum Gebäude als auch zu den Büroräumen.

1 Mitarbeiterin in Vollzeit und eine Mitarbeiterin in Teilzeit sind für die Aufgabenwahrnehmung im Pflegestützpunkt zuständig.

Die Mitarbeiterin der Kranken- und Pflegekassen besitzt die Zusatzqualifikation als Pflegeberaterin nach § 7a SGB XI. Aufgabenschwerpunkt ist die Einzel- / Pflegeberatung.

Die Mitarbeiterin des Landkreises besitzt den Abschluss Diplom- Pflegepädagogik (FH). Aufgabenschwerpunkt ist das Caremanagement.

Angeboten werden grundsätzlich offene Sprechzeiten im Nebengebäude der Kreisverwaltung, Gartenstraße 1 in Limburg, dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr und donnerstags von 14:00 bis 17.00 Uhr. Zusätzlich werden Sprechzeiten in Weilburg in den Räumen des Gesundheitsamtes im Kreiskrankenhaus Weilburg, Am Steinbühl 4 in Weilburg, jeden ersten und dritten Dienstag im Monat von 14:00 bis 15:30 Uhr angeboten. Aufgrund der Corona Pandemie sind diese bis auf weiteres ausgesetzt. Individuelle Terminvereinbarungen zur Beratung sind an allen Tagen von Montag bis Freitag möglich.

Auf Wunsch kann die Beratung grundsätzlich auch in Form eines Hausbesuchs erfolgen.

## 1. Auswertung der Beratungsarbeit 2022

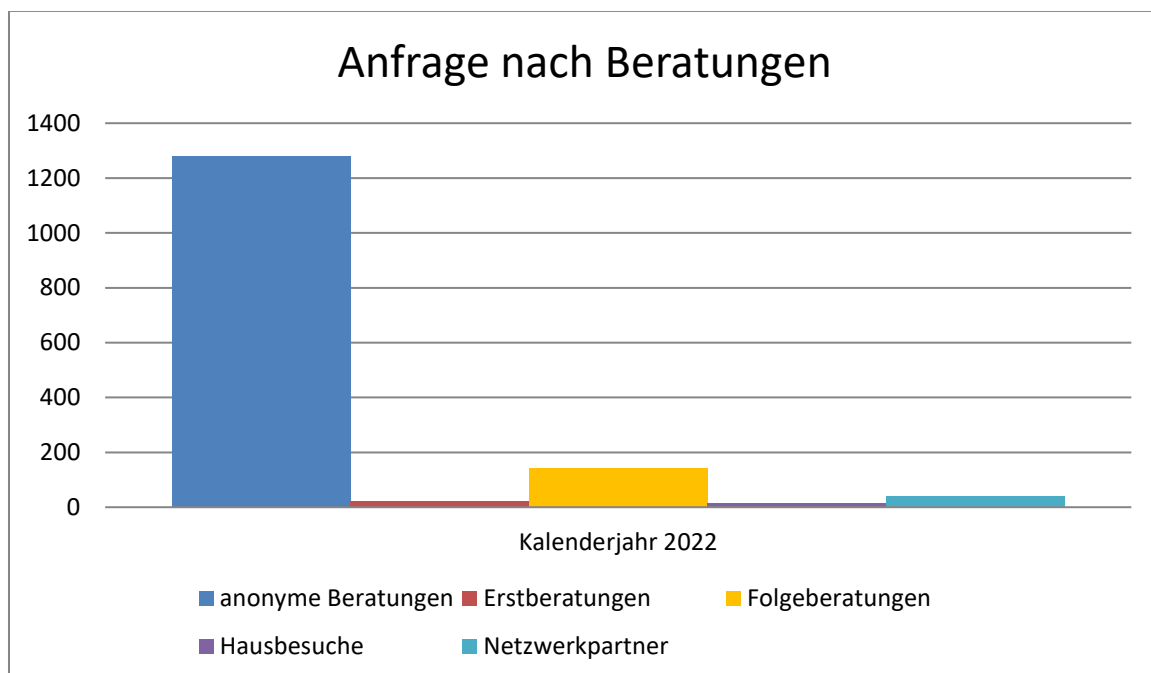
Die hier vorgestellte Dokumentation der Beratungsarbeit für das Kalenderjahr 2022 erfolgt auf der Auswertung des eingesetzten elektronischen Datenerfassungssystems synCase der Firma Synectic software & services gmbH.

### 1.1. Beratungskontakte

Im Folgenden wird der Zeitraum 01. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 berücksichtigt, soweit nicht anders beschrieben.

Insgesamt wurden in dem beschriebenen Zeitraum 1.495 Beratungen durchgeführt. Davon waren 1.1278 anonyme Beratungen (85%), 23 Beratungen fanden als Erstberatungen (2%) statt, 141 waren Folgeberatungen (9%) und es wurden 14 Hausbesuche (1%) durchgeführt. Im Rahmen der Einzelfallberatung hatten wir insgesamt 39 Kontakte (5%) mit Netzwerkpartnern.

Die Datenauswertung zeigt die Nachfrage nach Beratungsgesprächen im Kalenderjahr.



„Anonyme Beratungen“ sind in der Regel einmalige Beratungsleistungen. Sie beziehen sich insbesondere auf Auskunft und Information. Die Gespräche werden dokumentiert und enthalten Informationen über die Themen der Beratung und den Zugang zum Pflegestützpunkt. Darüber hinaus werden aber keine personenbezogenen Daten erfasst, so dass kein Rückschluss auf die Beratenden möglich ist.

Als „Erstberatungen“ werden Klienten festgehalten, die einen intensiveren Kontakt zum Pflegestützpunkt herstellen. Hierbei findet in der Regel mehr als ein Kontakt statt und es werden neben Informationen und Auskünften häufig auch Unterstützungsleistungen erbracht.

Bei umfangreichen Unterstützungsbedarfen kann eine Pflegeberatung nach § 7a Sozialgesetzbuch XI in Anspruch genommen werden. Ändert sich die pflegerische Situation eines Pflegebedürftigen, kann eine Pflegeberatung auch mehrfach erfolgen. Aufgabe der Pflegeberatung ist es den Hilfebedarf des Pflegebedürftigen zu erfassen und zu analysieren. Gemeinsam werden erforderliche Maßnahmen vereinbart und passgenaue Hilfen zur Sicherung der Versorgung eingebunden.

2022 wurden 7 Pflegeberatungen als Erstberatungen durchgeführt.

„Folgeberatungen“, als dritte Auswertungskategorie, erfassen alle weiteren Kontakte, die nach einem Erstgespräch entstehen und nicht als Hausbesuch durchgeführt werden.

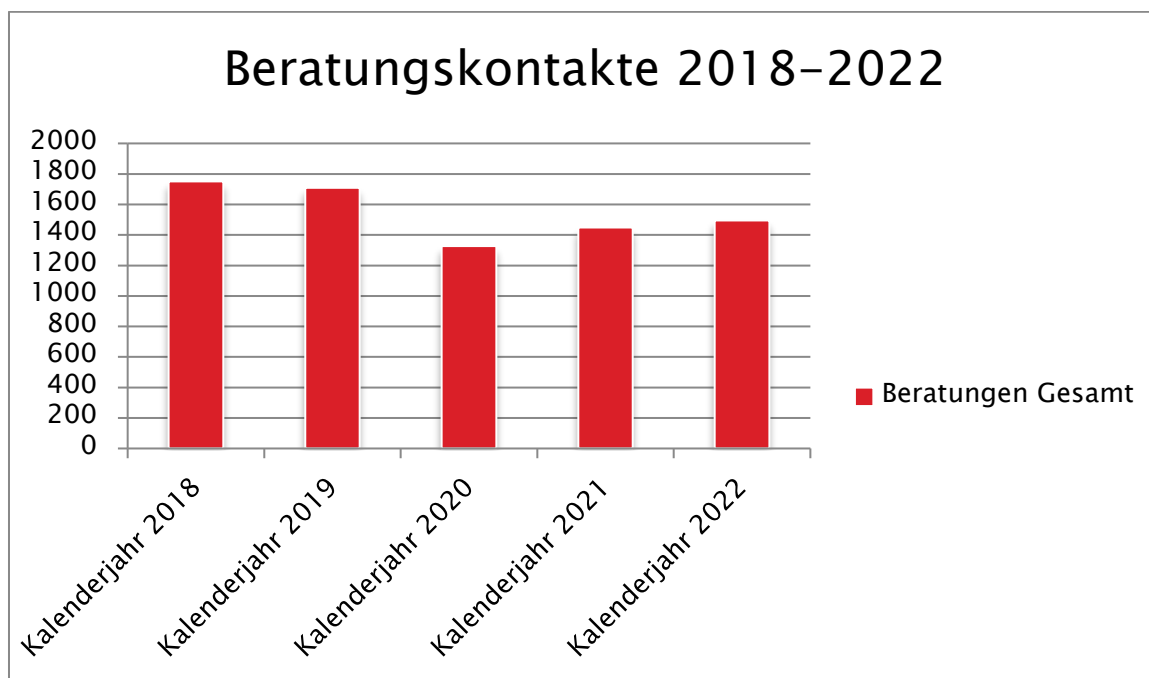
Die vierte Kategorie „Hausbesuche“ beinhaltet Kontakte, die in den Räumlichkeiten der Betroffenen oder deren Angehörigen stattgefunden haben. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn Menschen aufgrund ihrer physischen und psychischen Einschränkungen und / oder der Wohn- und Mobilitätssituation nicht in der Lage sind, den Pflegestützpunkt aufzusuchen. Teilweise geht es aber auch um die Möglichkeit der Beurteilung der Wohn- und Lebenssituation, um eine adäquate Beratungsleistung erbringen zu können. In diesen Fällen werden auch Hausbesuche in Kooperation mit der Wohnberatungsstelle des Landkreises durchgeführt.

Zu den kontaktierten Netzwerkpartnern gehören unter anderem Anbieter der ambulanten, teilstationären und stationären Versorgung, die Kranken- und Pflegekassen, Behörden und Ämter, sowie weitere Beratungsstellen, die mit dem Thema Pflege und Versorgung vertraut sind.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden auch in 2022 persönliche Beratungen und Hausbesuche zeitweise ganz ausgesetzt oder konnten nur aus triftigem Grund unter Einhaltung des Hygienekonzeptes des Pflegestützpunktes stattfinden.

### **1.2. Vergleich der Beratungskontakte im Zeitraum 2018 bis 2022**

In der Folge sind die Beratungskontakte von 2018 bis 2022 aufgeführt. Seit 2018 ist festzustellen, dass die Anzahl der Beratungskontakte nahezu konstant geblieben ist. 2020 ist ein Rückgang der Beratungszahlen zu verzeichnen. Dies ist mit großer Wahrscheinlichkeit auf die Corona-Pandemie zurückzuführen.

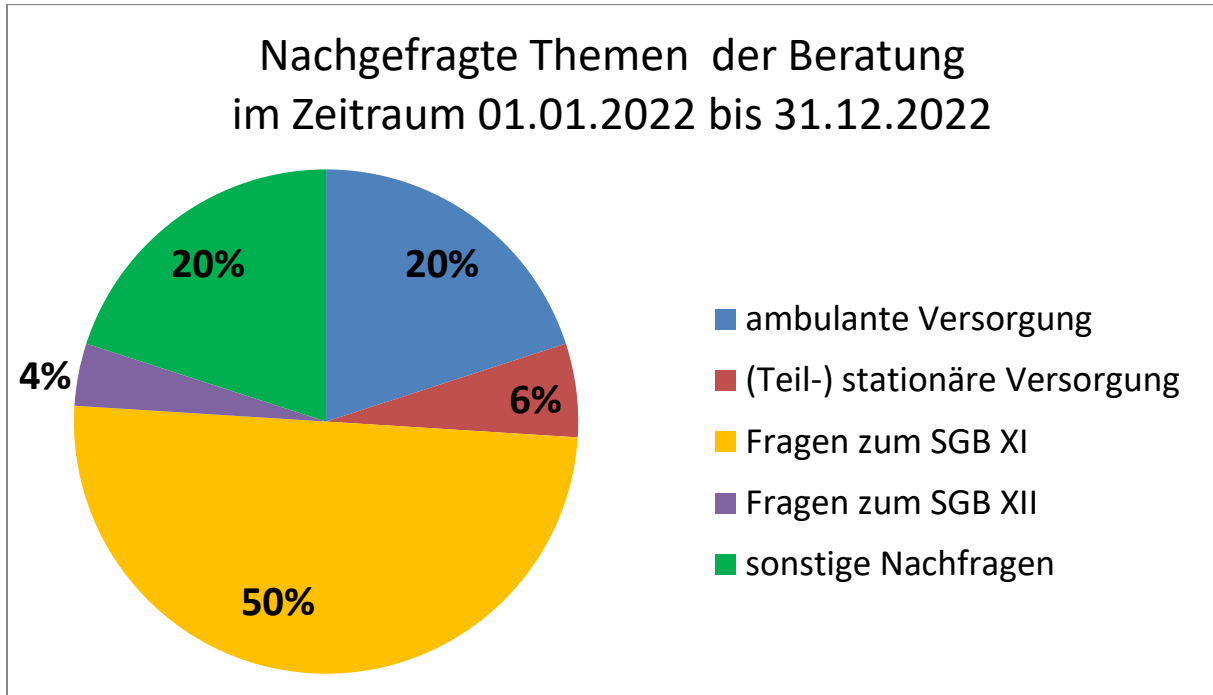


Der Pflegestützpunkt beteiligt sich an den kommunalen Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II durch das Jobcenter im Landkreis Limburg-Weilburg. Leistungsempfänger, die einen pflegebedürftigen Angehörigen pflegen, können über einen Beratungsgutschein ein freiwilliges und neutrales Beratungsgespräch durch den Pflegestützpunkt wahrnehmen.

### 1.3. Themen der Beratungen

Folgende Themen wurden in den Erstberatungen im Kalenderjahr 2022 von der Bevölkerung im Landkreis Limburg-Weilburg vorwiegend angefragt:

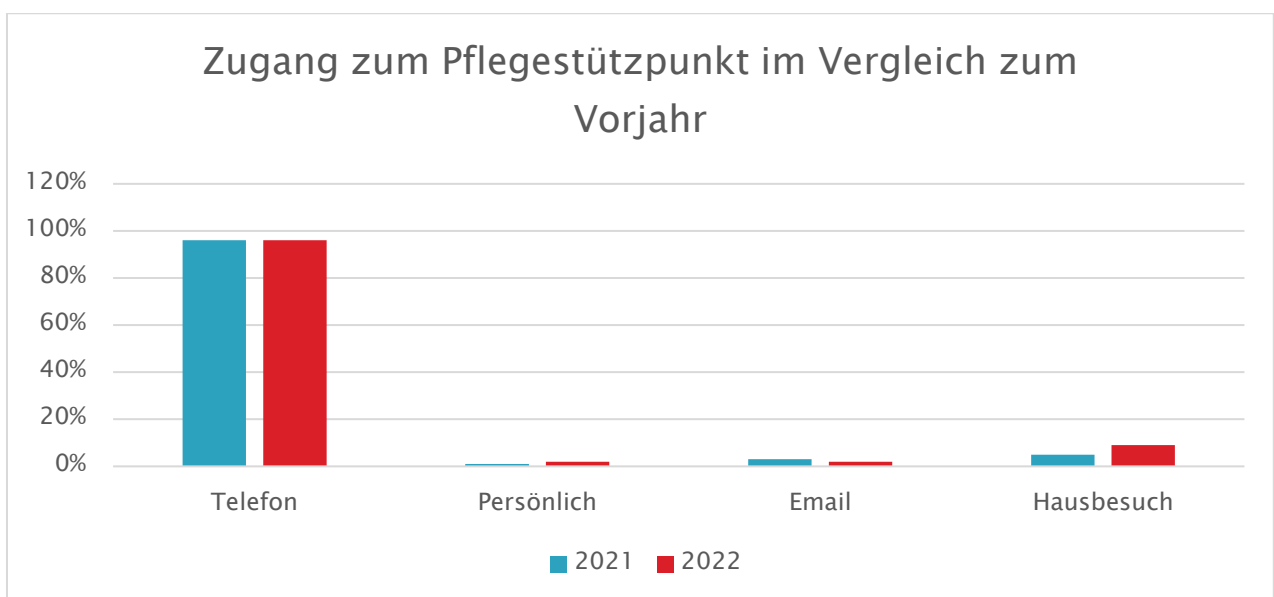
- Fragen zur ambulanten Versorgung
- Fragen nach einer teilstationären oder stationären Versorgung
- Fragen zur sozialen Pflegeversicherung (Sozialgesetzbuch XI)
- sonstige Themen (hierbei handelt es sich um Fragen beispielsweise zur Krankenversicherung (Sozialgesetzbuch V), zu Themen der rechtlichen Absicherung pflegender Angehörige oder der medizinischen Rehabilitation.



#### 1.4 Zugänge zum Pflegestützpunkt

Der Zugang zum Pflegestützpunkt erfolgte überwiegend telefonisch. Für das Kalenderjahr 2022 lassen sich folgende Zahlen festhalten:

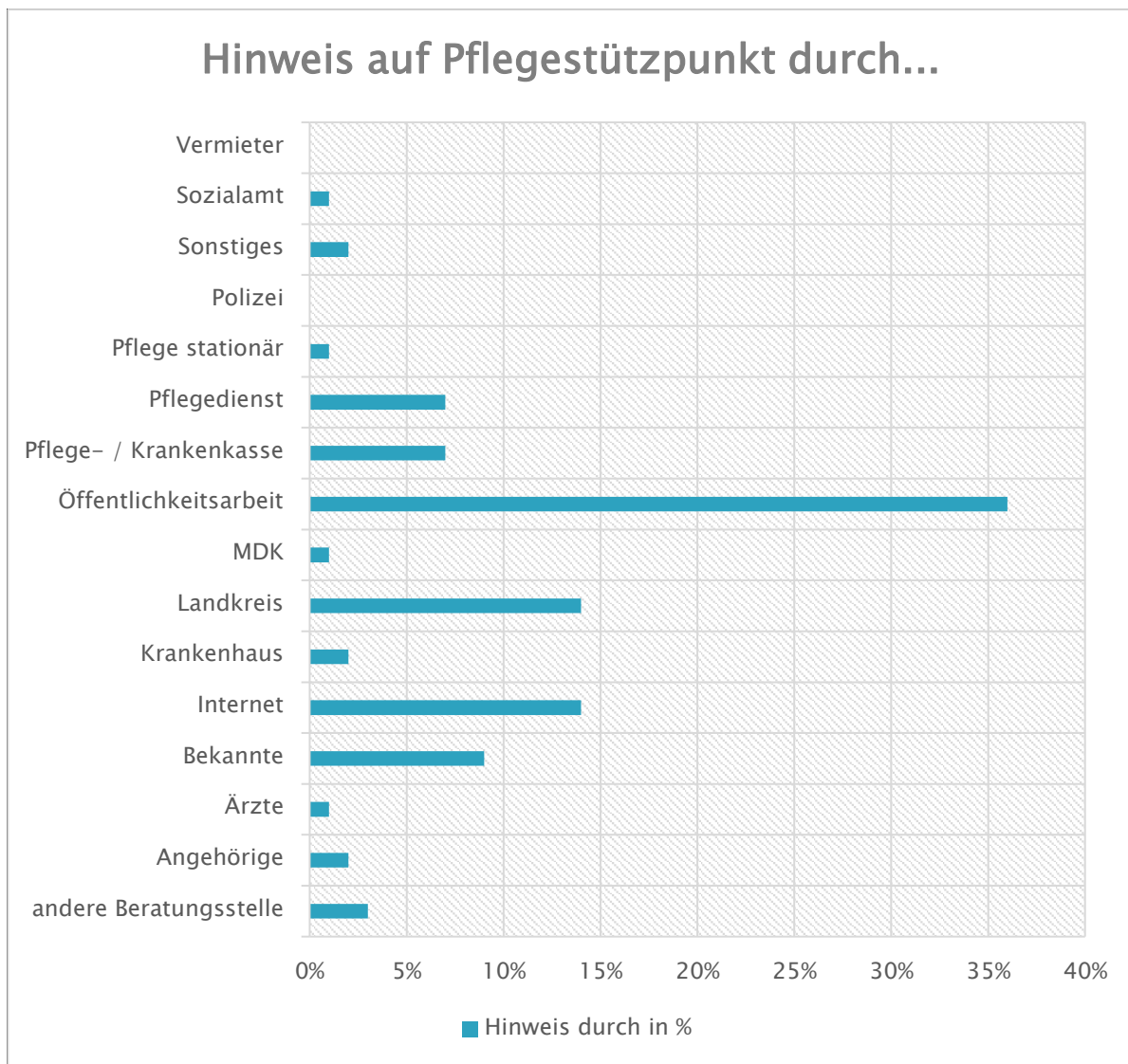
Zu 96% fanden die Erstberatungen telefonisch statt, 2% der Beratenden suchte den Pflegestützpunkt persönlich für ein Beratungsgespräch auf und ebenfalls 2% nahmen Kontakt via E-Mail auf. In den Folgeberatungen wurde der Kontakt zu 9% auch als Hausbesuch durchgeführt.



In diesem Zusammenhang wird bei der Kontaktaufnahme nachgefragt, durch welche Personen bzw. Institution der Hinweis/Empfehlung auf den Pflegestützpunkt erfolgte.

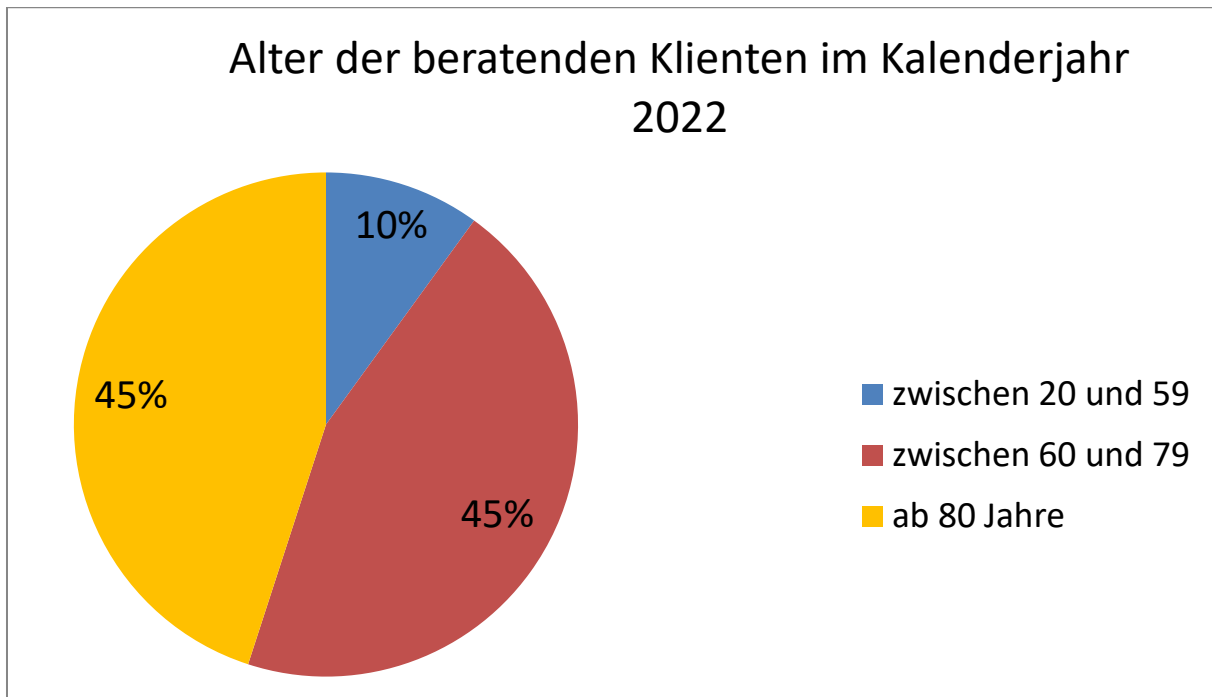
Die Auswertung ergab, dass die anfragenden Personen insbesondere durch unsere Öffentlichkeitsarbeit (21%) auf den Pflegestützpunkt aufmerksam gemacht werden. Insgesamt 18% nutzten das Internet als Informationsquelle. 23% kennen unser Beratungsangebot durch den Landkreis.

Die Auswertung zeigt auf, dass die Öffentlichkeitsarbeit des Pflegestützpunktes einen wichtigen und wesentlichen Schwerpunkt in Bezug auf die Erweiterung des Bekanntheitsgrades darstellt.





## 1.5 Altersgruppen



Die Altersgruppe der Ratsuchenden zwischen 60 und 79 Jahren sowie ab 80 Jahren sind mit 45% gleich stark vertreten. 10% der Ratsuchenden sind im Berücksichtigungszeitraum zwischen 20 und 59 Jahre alt.

## 2. Caremanagement

„Das Caremanagement hat das Ziel auf Systemebene alle notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, damit Leistungen auf der Einzelfallebene (Auskünfte, Beratung und Pflegeberatung) reibungslos funktionieren.“<sup>1</sup>

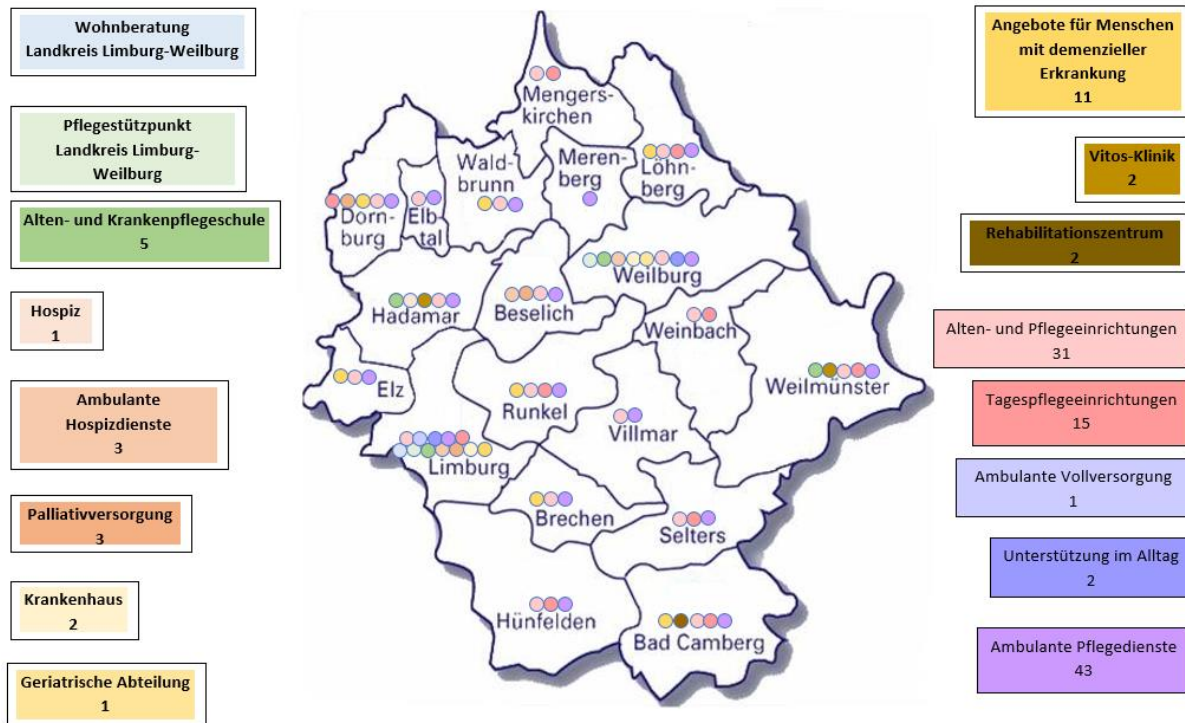
Hierbei handelt es sich vorrangig um die Erschließung der Angebote im Bereich Pflege, Versorgung, Betreuung und weiterer Ressourcen im Landkreis Limburg-Weilburg. Hierdurch können die Beratungseinsätze effektiver gestaltet werden, da Informationen über die Infrastruktur in den oben genannten Bereichen im Landkreis zugänglich gemacht werden. Die Informationen werden regelmäßig aktualisiert und in Form von Listen gespeichert. Listen ermöglichen eine neutrale Auskunft über das jeweilige Angebot und bieten einen Überblick über verschiedene Anbieter.

Weitere Aufgaben im Bereich Caremanagement sind Öffentlichkeitsarbeit, Netzwerkarbeit und die Teilnahme an interdisziplinären Arbeitskreisen.

<sup>1</sup> Auszug aus dem Konzept für die Einrichtung und den Betrieb des Pflegestützpunktes nach §92 c SGB XI im Landkreis Limburg-Weilburg, Juni 2011, S. 5

## 2.1 Versorgungsinfrastruktur im Landkreis Limburg-Weilburg

Eine differenzierte Ansicht der Infrastruktur im Bereich Pflege und Versorgung und der entsprechenden Leistungsanbieter im Landkreis Limburg-Weilburg bietet der folgende Auszug aus dem Versorgungsplan (Stand: 12/2022):



Neben den hier aufgeführten Angeboten und Leistungen der Pflege, Behandlung und Betreuung werden in den jeweiligen Regionen auch gesundheitsfördernde und unterstützende Angebote vorgehalten. Aufgabe des Pflegestützpunktes ist es weiterhin diese Angebote in vollem Umfang zu erfassen und so aufzubereiten, dass sie Bürgerinnen und Bürgern in einfacher Form zugänglich gemacht werden können.

## 2.2 Arbeitsgruppen und Projekte

Der Pflegestützpunkt beteiligt sich an folgenden Arbeitsgruppen und Projekten:

- Treffen der Pflegestützpunkte „Regionalgruppe Mitte“ in Hessen.
- Arbeitsgruppe „Syncase“ der Firma Synectic (zur Weiterentwicklung der eingesetzten software) mit Vertretern aus allen Regionalgruppen der Pflegestützpunkte in Hessen

## **2.3 Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit**

Die Öffentlichkeitsarbeit des Pflegestützpunktes im Landkreis Limburg-Weilburg stellt eine zentrale Aufgabe dar.

Im Berichtszeitraum fanden verschiedene Tätigkeiten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit statt, die eine Aufklärung der Bevölkerung und eine Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Pflegestützpunktes zum Ziel hatten.

2022 wurden fünf Vorträge in Präsenz im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit gehalten; im Rahmen der Netzwerkarbeit erfolgte ein Austausch mit sechs Anbietern aus der Pflege- und Beratungslandschaft der Region.

## **3 Pflegestützpunkt Landkreis Limburg-Weilburg**

### **3.1 Fortbildung und Fachtagungen**

Die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes im Landkreis Limburg-Weilburg haben im Jahr 2022 an folgenden Fortbildungen teilgenommen:

- Seminare („Webinare“) der Firma Synectic software & services gmbH zu dem eingesetzten elektronischen Datenerfassungssystem Syncase

### **3.2 Besetzung Pflegestützpunkt**

Personell besetzt ist der Pflegestützpunkt mit einer Mitarbeiterin der Kranken- und Pflegekassen in Vollzeit sowie von Seiten der Kreisverwaltung seit dem 01.10.2022 mit einer Mitarbeiterin in Teilzeit.

## **4 Zusammenfassung und Ausblick**

Auch in den nächsten Jahren gilt es die Kundenfrequenz konstant zu steigern. Es bleibt daher auch zukünftig eine der zentralen Aufgaben den Pflegestützpunkt einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen und vor allem ihn als neutrale Beratungsstelle im Landkreis zum Thema „Pflege und Versorgung“ zu verankern.

## 5 Ausschnitt aus dem Medienspiegel


**Domstadt - Heimat- und Bürgerzeitung für die Stadt Limburg**

Ausgabe 49/2022

Stadt Limburg

[Zurück zur vorigeren Seite](#)
[Zurück zur ersten Seite der aktuellen Ausgabe](#)
[Vorheriger Artikel: Lahn Fightes, ungeschlagener Meister der A Liga](#)
[Nächster Artikel: Kreis Frauen Union informiert sich im Familiencentrum in Bad Camberg und Umgebung e.V.](#)

### CDU Frauen Union Limburg - Weilburg



1. v.l. FU-Kreisvorsitzende Christine Zips, 4.  
 v.l. Yvonne Stroech, 6. v.l. Conny  
 Tritschler und Vorstandsmitglieder der Kreis  
 Frauen Union- Limburg-Weilburg

#### CDU Frauen informieren sich bei dem Pflegestützpunkt Landkreis Limburg-Weilburg

Professionelle Beratung bei einem Thema, bei dem pflegebedürftige Menschen und auch ihre pflegenden Angehörigen Hilfe erhalten, so die Kreisvorsitzende der Frauen Union Limburg-Weilburg, Christine Zips.

Diese anerkennenden Worte hören die Diplom Pflegepädagogin Yvonne Stroech und die Pflegeberaterin Frau Conny Tritschler vom Pflegestützpunkt Landkreis Limburg-Weilburg häufig. Im Rahmen eines sehr informativen Gedankenaustausches haben sie ihr breitgefächertes Beratungsangebot angesprochen. Beide Fachfrauen beraten primär Pflegebedürftige bzw. deren Angehörige, Menschen mit Behinderung sowie Menschen, die von Behinderung und Pflege bedroht sind.

Diskutiert werden z.B. Leistungen bei Pflegegrad 1-5, Pflegesachleistungen für Pflegebedürftige, Leistungen der Tages- und Nachtpflege, der Entlastungsbetrag für Pflegebedürftige in häuslicher Pflege und die Verhinderungspflege. Die Einstufung in den angemessenen Pflegegrad nimmt einen breiten Raum der Beratungen ein. Die Beratung ist kostenfrei und unabhängig.

Die CDU Frauen loben - zum Teil Erfahrungen aus eigener familiärer Situation - den Pflegestützpunkt Landkreis Limburg-Weilburg für seine umfassenden Leistungen. Christine Zips bedankt sich bei den Referentinnen für ihre erfolgreiche Arbeit nach dem Motto: Hilfe gesucht - Hilfe gefunden! Eine professionelle Begleitung und liebevolle Betreuung bei Themen, wo Bürger sich oftmals überfordert fühlen.

Ansprechpartner: Conny Tritschler, Tel. 06431 - 296-375 und Yvonne Stroech, 06431-296-376